NATURPARKE
NIEDERÖSTERREICH

Landschaften voller Leben!

Strategie 2025

Naturparke Niederösterreich



© Foto: Horst Dolak

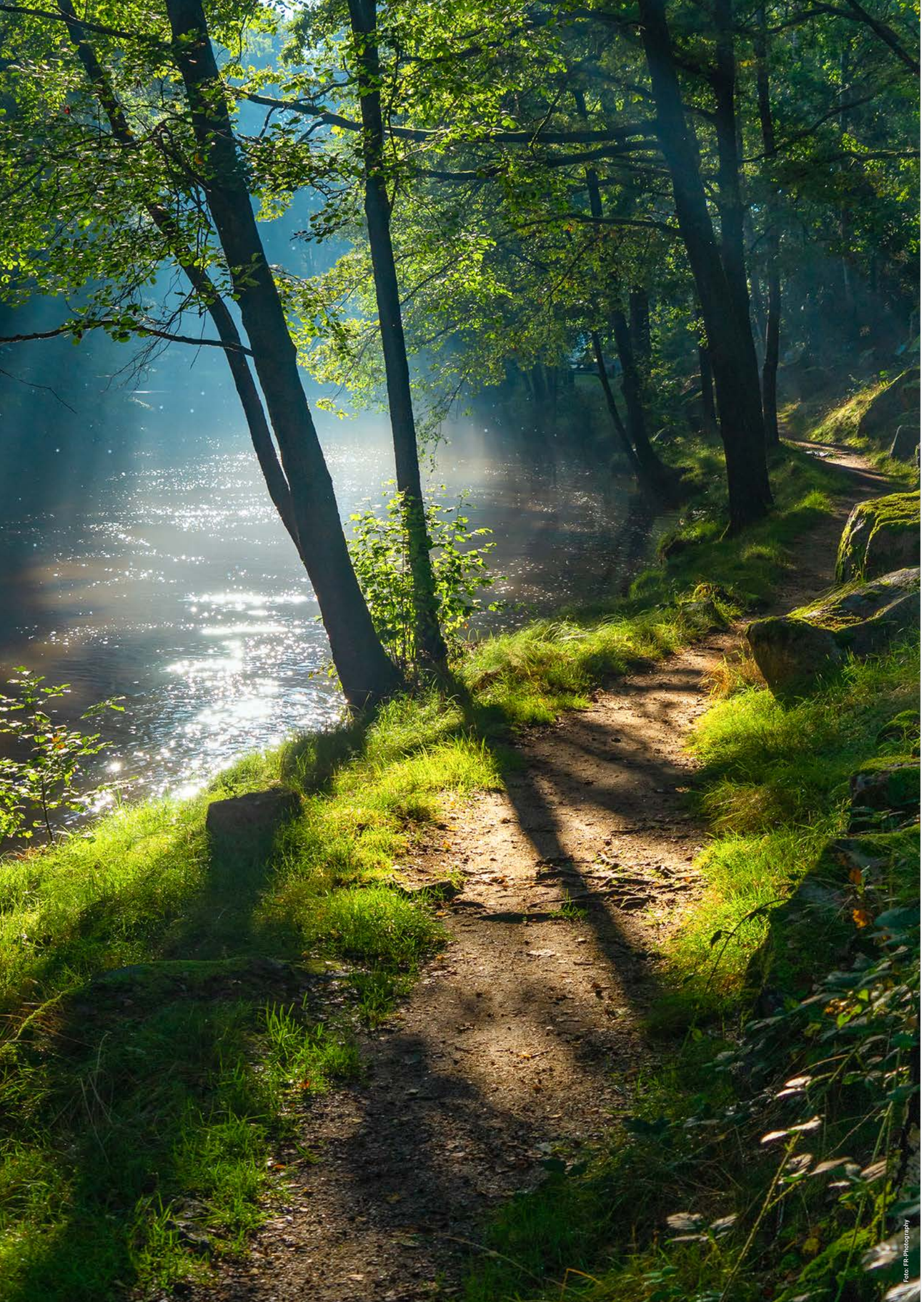
MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES NIEDERÖSTERREICH UND DER EUROPÄISCHEN UNION

LE 14-20
Entwicklung für den ländlichen Raum

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

NATURLAND NIEDERÖSTERREICH
Einzigartig . Vielseitig . Schützenswert

www.naturparke-noe.at


Foto: FR-Photography

Vorwort


Foto: bellaraba.com

Die Naturparke sind ein Fundament unseres Naturlandes Niederösterreich. Sie tragen dazu bei, Niederösterreich lebenswert und wirtschaftlich stabil zu halten. Durch respektvolle Pflege und Schutz bewahren die Naturparke die Vielfalt und die Besonderheiten dieser „Landschaften voller Leben" für die nachkommenden Generationen.

Unsere Zeit ist geprägt von Klimawandel, Ressourcenknappheit, Bodenverlust und manch neuer, unbekannter Herausforderung – aber auch von unzähligen Menschen, die sich mit Leidenschaft für den Erhalt und eine enkeltaugliche Entwicklung unseres Lebensraums einsetzen.

Die Strategie Naturparke NÖ 2025 setzt klare Ziele – zur Umsetzung wünsche ich viel Erfolg!

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner


Foto: weinfranz.at

Niederösterreich ist vielfältig wie kaum ein anderes Bundesland.
Die Naturparke Niederösterreich leisten dazu einen wichtigen Beitrag.
Sie bieten Antworten auf die Wünsche vieler Menschen nach Naturerlebnissen, Entschleunigung, Nachhaltigkeit und Heimatverbundenheit. Aber sie leisten vor allem einen unersetzlichen Beitrag zum Erhalt der Natur- und Kulturlandschaften für unsere nachkommenden Generationen.

Deutlich gemacht wird das mit der vorliegenden Strategie Naturparke NÖ 2025, die nun gemeinsam mit Partnern umgesetzt wird.

Dazu wünsche ich alles Gute und weiterhin viel Ausdauer!

LHStv. Stephan Pernkopf


Foto: Stadt Waidhofen

In herausfordernden Zeiten ist die gute Verankerung jedes Naturparks in der Region noch bedeutsamer als bisher. Ebenso wichtig ist die Erkenntnis, dass Naturparke große Chancen bei der Bewältigung aktueller Herausforderungen wie der Klima- und Biodiversitätskrise bereithalten. Langfristig gesehen erfordert das klare Strukturen und eine professionelle Strategie.

Gemeinsam erarbeitet, liegt diese Strategie Naturparke NÖ 2025 nun vor und wird sukzessive umgesetzt. Das bringt uns unserem Ziel, als Naturparke die Naturlandschaften Niederösterreich für nachfolgende Generationen zu schützen, spürbar näher.

Obmann Bgm. Werner Krammer

Inhaltsverzeichnis

DER VORSTAND: Unsere Verantwortung für zukünftige Generationen 5

I **STRATEGISCHE ZIELSETZUNG** für die Naturparke Niederösterreich 6

II **HANDLUNGSFELDER** 7

1. Handlungsfeld: Klarheit in der inhaltlichen Ausrichtung. 7
Unser Leitbild 7

2. Handlungsfeld: Stabile Arbeitsstrukturen und klare Verantwortlichkeiten. 8
A Die Naturparke 8
B Die Naturpark-Cluster 10
C Verein Naturparke Niederösterreich 10

3. Handlungsfeld: Stabile finanzielle Rahmenbedingungen 12
A Finanzierung über das Land Niederösterreich und die EU 13
B Finanzierung über Naturpark-Gemeinden 15
C Finanzierung über Dritte Quellen durch den Naturpark selbst 16

4. Handlungsfeld: Effiziente und zielgerichtete Kommunikation 17
A Strategische Zielsetzungen 17
B Zielgruppen und Relevanz 18
C Kommunikationskanäle 20

III **AUSBLICK:** Mutig in die Zukunft 22

IMPRESSUM
Verein Naturparke Niederösterreich, 3100 St. Pölten
Grafik & Produktion: AGENTUR**SCHREIBEIS**.AT
Gedruckt auf Recyclingpapier aus 100% Altpapier aus österreichischer Produktion,
nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens.



NATURPARKE NIEDERÖSTERREICH

Der Vorstand

Unsere Verantwortung für zukünftige Generationen

Fast die Hälfte der österreichischen Naturparke liegt in Niederösterreich.
Das Ziel jedes Naturparks ist: Unsere Naturräume durch fortwährend ideale Nutzung in ihrer Vielfalt und mit ihren jeweiligen Besonderheiten für die kommenden Generationen zu bewahren. Dieser Vorsatz gewinnt an Bedeutung, weil wir auch in unseren Breitengraden die Auswirkungen des Klimawandels zu spüren bekommen, die biologische Vielfalt drastisch zurück geht und der Bodenverlust zunimmt. Kurz gesagt, der Erhalt und die respektvolle Pflege unserer natürlichen Ressourcen für unsere kommenden Generationen müssen in den Focus unserer Aufmerksamkeit rücken.

Die Geschichte der Naturparke Niederösterreich reicht bereits über ein halbes Jahrhundert zurück.
Selbstverständlich veränderten sich die Erwartungen an die Naturparke in den rund 50 Jahren stark. Heute sind die Naturparke mit immer neuen Anforderungen an inhaltliche Ausrichtung, Kommunikationsleistung, Professionalisierung des Managements, Netzwerkarbeit u.v.m. konfrontiert. Damit diese vielfältigen Anforderungen keine Überforderungen werden, brauchen wir professionelle Strategie, Planung und Realisierung.

Der Verein Naturparke Niederösterreich stellt sich diesen Herausforderungen!
2017 starteten wir einzelne Prozesse, die nunmehr in der vorliegenden **Strategie Naturparke Niederösterreich 2025** zusammenlaufen. Die hier identifizierten und formulierten Handlungsfelder dienen uns als Anleitung und Verpflichtung, um das Ziel, unsere Naturparke in Niederösterreich erfolgreich in das nächste Jahrzehnt zu führen, zu erreichen. Oberste Priorität hat für uns, die Vielfalt, die Ressourcen und die Potentiale der einmaligen Naturräume den Menschen nahezubringen, indem wir diese sichtbar und nutzbar machen - jedoch gleichzeitig unverrückbar sicher stellen, dass die Naturparke Niederösterreich in ihrer Einzigartigkeit erhalten bleiben. Denn wir sind überzeugt, dass die Wichtigkeit der Naturparke Niederösterreich in naher Zukunft für die Entwicklung des ländlichen Raums noch stärker wachsen wird!

Unterstützen Sie uns dabei, diese Kraft zu erhalten, damit sie fortwährend auf gesunden Wurzeln fußt.

Der Vereinsvorstand, angenommen am 22. 10. 2019

Mag. Wolfgang Mair
Obmann (2010 - 2020)

Mathilde Stallegger, MSc
Kassierin

Horst Dolak, BSc
Schriftführer

Dr. Rudolf Orthofer
Obmann-Stv.

Thomas Rupp
Kassier-Stv.

DI Florian Schublach
Schriftführer-Stv.

Angenommen von der Generalversammlung am 14. 10. 2020

Foto: Matthias Lodvinka

I

Strategische Zielsetzung für die Naturparke Niederösterreich

Die Naturparke Niederösterreich stellten bereits in der Vergangenheit unter Beweis, welch vielschichtige Beiträge sie zu einer positiven und nachhaltigen Entwicklung leisten. Unterschiedliche Entwicklungsgeschwindigkeiten, Unsicherheiten und Unklarheiten setzen diesem Bestreben immer wieder Grenzen.

Darauf reagieren die Naturparke Niederösterreich:
Wir wollen das Profil der Naturparke Niederösterreich schärfen, um die Regionen des ländlichen Raums zu stärken und die vier Säulen unseres Leitbilds in den Mittelpunkt zu rücken.

Um dieses Potential der Naturparke sichtbar zu machen zu können, brauchen wir:
> klare inhaltliche Ausrichtung,
> stabile strukturelle Rahmenbedingungen und klare Verantwortlichkeiten,
> stabile finanzielle Rahmenbedingungen,
> professionelle und effektive Kommunikation.

Unsere erarbeitete Strategie formuliert und definiert notwendige Handlungsfelder.



Foto: Matthias Ledwinka

II

Handlungsfelder

1. Handlungsfeld: Klarheit in der inhaltlichen Ausrichtung.

Unser Leitbild:

Die Naturparke bewahren, entwickeln und betreuen Natur und Landschaft mit und für Menschen im Sinne des Landes Niederösterreich. Die Naturparke erhalten und verbessern die Biodiversität und Artenvielfalt in den Regionen und bekennen sich zur Naturschutz-Charta Niederösterreich.

Ebenso spielen Naturparke eine bedeutende Rolle bei der Umsetzung der Ziele von Natura 2000 Schutzgebieten, denn 70% der Naturpark-Flächen liegen in Europaschutzgebieten.

Vier Säulen tragen die niederösterreichischen Naturparke:

SCHUTZ

Niederösterreich weist eine hohe Vielfalt an natürlichen Lebensräumen und Kulturlandschaften auf. Diese Vielfalt ist auch in den Naturparken zu Hause. Die Naturparke **schützen Lebensräume und die hier vorkommenden Arten.**

ERHOLUNG

Die Naturparke bieten Einheimischen und Gästen einmalige Naturerlebnisse. Eine attraktive und landschaftsangepasste Tourismusinfrastruktur ermöglicht **Erholung, Ruhe und Entschleunigung, sowie Spannung und Aktion.**

BILDUNG

Naturpark-Schulen, Naturpark-Kindergärten und eine Vielzahl von **Vermittlungs- und Bildungsangeboten sind die Bausteine der Bildungsarbeit** der niederösterreichischen Naturparke.

REGIONAL-ENTWICKLUNG

Naturparke leisten wertvolle Beiträge zur **regionalen Entwicklung** in Niederösterreich. Mit 50 Naturparkgemeinden sind die Naturparke sehr eng verbunden. Durch nachhaltige Projekte setzen sie Impulse zur Stärkung der Lebensqualität und zum wirtschaftlichen Wohlergehen.

2. Handlungsfeld:
Stabile Arbeitsstrukturen und klare Verantwortlichkeiten.

Die Naturparke Niederösterreich definierten klare Strukturen und deutliche Arbeitsteilung zwischen den verschiedenen Akteuren und Aktionsebenen. Das stellt den zugkräftigen und wirkungsorientierten Einsatz der öffentlichen Mittel sicher.

Selbstverständlich ist eine eng verzahnte Zusammenarbeit aller Akteure notwendig und wird aktiv angestrebt.

A Die Naturparke:

Die Naturparke spielen die zentrale und wichtigste Rolle innerhalb der Arbeitsteilung. Sie sind Orte, die Begegnungen mit der Natur ermöglichen. Naturparke verankern die Naturpark-Idee in den Gemeinden und bei den Menschen und machen sie so begreifbar und erlebbar.

In jedem Naturpark finden wir aufgrund seiner Entstehungsgeschichte unterschiedliche Organisations- und Managementstrukturen; selbst bei den Eigentumsverhältnissen gibt es historisch gewachsene Abweichungen, wie z.B. beim Naturpark Sparbach. Die Vernetzung vor Ort bzw. die Einbindung in die örtlichen oder regionalen Strukturen ist unterschiedlich. Diese Heterogenität hat ihre Berechtigung und soll auch erhalten bleiben. Dennoch haben sich die Naturparke auf bestimmte Basiskriterien verständigt, die für alle Naturparke strukturelle, inhaltliche, strategische und kommunikationstechnische Grunderfordernisse normieren. Diese Kriterien bilden die Grundlage für eine erfolgreiche Weiterentwicklung und Festigung der Naturparke in Niederösterreich.

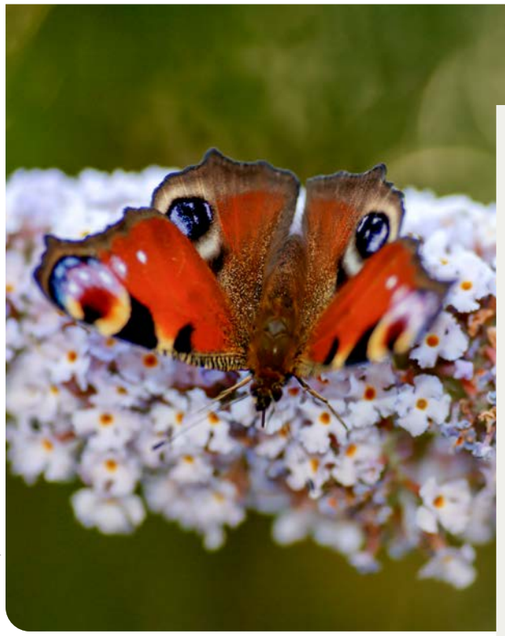


Foto: Naturpark Geras

Verantwortlichkeiten eines Naturparks

- Umsetzung der Naturpark-Konzepte inklusive Maßnahmen in den Bereichen Schutz, Bildung, Erholung und Regionalentwicklung
- Aufbau, Pflege und Umsetzung von Kooperationen mit Naturparkgemeinde(n)
- Aufbau, Pflege und Umsetzung von Kooperationen mit den LandbesitzerInnen und BewirtschafterInnen
- Aufbau, Pflege und Umsetzung von Kooperationen mit Bildungseinrichtungen (z.B. Naturpark-Schulen, Naturpark-Kindergärten)
- Aufbau, Pflege und Umsetzung von Kooperationen mit den lokalen/regionalen Medien
- Verortung des Naturparks vor Ort (z.B. Sichtbarkeit des Naturparks sicherstellen)
- Kommunikation der Naturpark-Idee mit der lokalen Bevölkerung

NATURPARKE NIEDERÖSTERREICH

Basiskriterien als Grundlage für eine erfolgreiche Naturparkarbeit

Naturpark-Prädikat	Das Gebiet trägt das Prädikat „Naturpark“, verliehen durch eine Verordnung des Landes.
Naturpark-Konzept	Das zur Führung des Prädikats verbindliche **Naturpark-Konzept ist vorhanden**, in dem Vision/Ziele sowie geplante Projekte dargestellt werden.
Bekenntnis der Gemeinde(n)	**Ein Gemeinderatsbeschluss und eine Naturpark-Charta liegen vor.** Es gibt ein klares Bekenntnis zum Naturpark. Finanzielle und organisatorische Leistungen (Unterstützung durch Bauhof-Mitarbeiter und in der Außenkommunikation) sind vereinbart. Ausgenommen sind privat geführte Naturparke (z.B. Naturpark Sparbach).
Träger-Struktur	Es gibt eine **Träger-Struktur,** die für den Naturpark verantwortlich ist. Das können Vereine, Gemeinden, wirtschaftliche Unternehmen (GbmH o.ä.) sein.
Hauptverantwortliche Ansprechperson	Eine von der Trägerstruktur nominierte/bestellte Ansprechperson ist für den Betrieb/die Organisation des Naturparks nach Innen und Außen verantwortlich. Sie kann Vereinsobmann/Vereinsobfrau, BürgermeisterIn oder GeschäftsführerIn sein, der/die einzelne Aufgaben auch delegiert. Erreichbarkeit innerhalb von 48 Stunden ist gegeben.
Zugänglichkeit des Naturparkes für mind. 180 Tage im Jahr	Der Naturpark ist für die Öffentlichkeit zugänglich, um die Umsetzung der 4 Säulen zu gewährleisten. Unter Rücksichtnahme auf die Schutzgüter können zeitliche und räumliche Beschränkungen gegeben sein, aber eine **Öffnungszeit von min. 180 Tagen im Jahr** ist gegeben.
Auftritt nach Außen / Professionelle Kommunikation	**Der Naturpark verfügt über eine Website,** in der Basis-Informationen über den Naturpark (Schutzgüter, Aktivitäten, Öffnungszeiten, Ansprechperson,...) zugänglich sind. Die Kommunikation erfolgt in Anlehnung an die gemeinsame Kommunikationsstrategie.
Mitgliedschaft im Verein Naturparke Niederösterreich	Die Mitgliedschaft beim Verein Naturparke Niederösterreich ist verbindlich, und die Teilnahme an 2 von 3 Treffen jährlich (Vernetzungstreffen, Generalversammlung) ist nachgewiesen.
Mitgliedschaft im Verband Naturparke Österreich (VNÖ)	Die Mitgliedschaft beim VNÖ ist verbindlich.

Foto: Prendinger

B Die Naturpark-Cluster

Liegen in einer Region mehrere Naturparke, ist eine verstärkte Vernetzung dieser Naturparke sinnvoll. Vor allem dann, wenn Naturparke von denselben oder ähnlichen Lebensräumen geprägt werden.

Durch diese strategische Zusammenarbeit verankern wir die Naturpark-Idee in der Region. Diese Kooperation kann zu formalen Zusammenschlüssen führen. So soll einerseits das Management der Naturparke professionalisiert und die Abwicklung von Projekten erleichtert werden, andererseits werden attraktivere Naturpark-Angebote und Produkte entwickelt, die in Folge leichter an BesucherInnen kommuniziert werden können.



Foto: Matthias Ledwinka

Verantwortlichkeiten eines Naturpark-Clusters

- Nutzung von **gemeinsamen Ressourcen** (z.B. Erstellung von Kommunikationsmaterial, Ausbildung von NaturführerInnen, gemeinsame strategische Nutzung von Knowhow, z.B. von ExpertInnen für Naturschutz, Websitebetreuung, Entwicklung und Vermarktung von Produkten zur Stärkung der Regionalentwicklung)
- gemeinsame **Projektakquisition und -durchführung**
- Abstimmung der **Naturpark-Konzepte** mit der jeweiligen Region
- Entwicklung und Umsetzung von **gemeinsamen Maßnahmen** in den Bereichen Schutz, Bildung, Erholung und Regionalentwicklung
- Aufbau und Pflege der **regionalen Partnerschaften**, vor allem im Bereich der touristischen Destinationen

C Verein Naturparke Niederösterreich

Der Verein ist seit 2006 die Plattform aller Naturparke Niederösterreichs. Er wird als Serviceorganisation und als Koordinationsplattform der Naturparke verstanden.

Der Verein hat eine schlanke personelle Besetzung und arbeitet eng mit den Naturparken vor Ort zusammen. Der Verein richtet für wichtige Aufgaben fachliche Kompetenzzentren ein. Diese werden – wo sinnvoll – durch MitarbeiterInnen aus den Naturparken gebildet. Der Verein ist für die Umsetzung von gemeinsamen Projekten verantwortlich und bedient sich dafür interner oder externe ExpertInnen.

Die operative Umsetzung der Aktivitäten liegt bei der Geschäftsführung des Vereins.

NATURPARKE NIEDERÖSTERREICH

Verantwortlichkeiten des Vereins Naturparke Niederösterreich

1 Übernahme von gemeinschaftlichen Aufgaben

- Erstellung des Jahresprogramms, das gemeinsame Schwerpunkte festsetzt
- Abwicklung von naturparkbezogenen Förderungen in Abstimmung mit dem Land Niederösterreich
- Umsetzung von Kommunikationsaufgaben, die alle Naturparke betreffen
- Erarbeitung, Einreichung und Umsetzung von Projekten, die einen inhaltlichen Mehrwert für mehrere Naturparke bringen (z.B. Naturpark-Kindergärten und -Schulen)
- Verwaltung von Zentralressourcen, die den einzelnen Naturparken zur Verfügung stehen (z.B. Fachexpertise über einen zentral verwalteten ExpertInnen-Pool, z.B. für die Bereiche Naturschutz, Bildung, Kommunikation)

2 Stärkung der Vernetzung und Abstimmung zwischen den Naturparken

- Organisation von Vernetzungstreffen zum Erfahrungsaustausch und zur inhaltlichen Weiterentwicklung
- Unterstützung beim Aufbau von Naturpark-Clustern

3 Qualitative Weiterentwicklung

- Organisation von Fort- und Weiterbildungen
- Bedarfsorientierte Unterstützung einzelner Naturparke.

„Erhalten & Festigen“: Für Naturparke mit eigenständigem Management sowie einem schlüssigen Konzept. Diese Naturparke sind sehr stark in Region verwurzelt, haben u.a. Naturpark-Kindergärten oder -Schulen, Website, klar definierte Ansprechpartner.

- ✓ Erhebung des Status quo und Unterstützung bei der **Weiterentwicklung**
- ✓ Stärkung bei Entwicklung und bei der Umsetzung von **Innovationen**
- ✓ **Schließen von Lücken** in der Kommunikation

„Entwickeln & Stärken“: Für Naturparke mit funktionierendem Management, einem fertigen und umsetzbaren Konzept, die in der Region verwurzelt sind.

- ✓ **Aufbau** von standardisierten Prozessen
- ✓ Unterstützung bei der **Projektfähigkeit**
- ✓ Stärkung der **Kommunikation**

„Aufbauen & Fördern“: Für Naturparke mit ehrenamtlicher Struktur, einem lückenhaften Konzept, das an der Umsetzung scheitert und deren Verwurzelung in Region schwach ist.

- ✓ Unterstützung bei der **Konzept-Erstellung**
- ✓ Entwicklung von **Vorlagen**
- ✓ Unterstützung bei der **kommunalen Verankerung**
- ✓ Entwicklung eines **Partnersystems**

4 Vertretung der Interessen der Naturparke

- Zusammenarbeit mit den politischen und fachlichen Ebenen des Landes
- Zusammenarbeit mit der Energie- und Umweltagentur des Landes Niederösterreich (eNu), der Niederösterreich Werbung und dem Verband der Naturparke Österreich (VNÖ)
- Organisation der Vereinstätigkeit



Foto: Michael Frailler

3. Handlungsfeld:
Stabile finanzielle Rahmenbedingungen.

Die Naturparke erbringen wesentliche Leistungen für das Land und seine Menschen. Sie liefern einen großen Beitrag zu den Verpflichtungen von Land und Bund, die diesen aus Klimaschutzzielen, nationalem und europäischen Umweltrecht und den Sustainable Development Goals der UN erwachsen. Sie sind Motor für eine gelungene regionale Entwicklung, liefern Beiträge zum Gemeinwohl und ermöglichen Menschen ein zivilgesellschaftliches Engagement in ihrer Heimatregion.

Das alles braucht stabile Strukturen. Daher ist eine verlässliche und faire Finanzierung der Grundstrukturen notwendig. Ohne sie ist kostendeckendes Wirtschaften angesichts der Vielzahl an erbrachten und in Zukunft notwendiger Leistungen unrealistisch und undurchführbar.

Beispiele:

Die Säule Schutz der Natur- und Kulturlandschaften liegt im Interesse der Allgemeinheit. Sie gilt als ideologisch bzw. nicht bezifferbar und erbringt keinen sichtbaren Gewinn. Auch die Säule Bildung – also das Angebot von Programmen, Führungen für Schulen und Kindergärten usw. – muss für Menschen aller Bevölkerungsschichten leistbar sein.

Die Säule Regionalentwicklung bedeutet, dass hochwertige Produkte und Dienstleistungen aus der Naturparkregion gefördert werden. Durch diese Beiträge des Naturparks zur regionalen Entwicklung wird der ländliche Raum im Sinne der Allgemeinheit gestärkt und die Lebensqualität in der Natur- und Kulturlandschaft gesichert. So werden Arbeitsplätze in der Region gehalten und lokale Unternehmen erhöhen ihre Umsätze. **Sichtbarer Gewinn und messbarer Erfolg!**

Diese essentiellen Beiträge der NuPs rechtfertigen – und erfordern – unserer Meinung nach unumstößlich und unverzichtbar die Finanzierung durch öffentliche Mittel.



Foto: Stadt Waidhofen ad Ybbs

A Finanzierung über das Land Niederösterreich & die EU

Naturparke nehmen in ihrer täglichen Arbeit vielfältige Aufgaben wahr, die einen gesellschaftlichen Mehrwert darstellen und zur Umsetzung von verschiedenen politischen Zielen und Strategien des Landes Niederösterreich, des Bundes und der Europäischen Union beitragen:

- **Schutz: Erhalt der Biologischen Vielfalt, Betreuung von Natura 2000-Schutzgebieten und Klimawandelanpassung.** Jeder Naturpark ist durch die Ausweisung eines Landschafts- oder Naturschutzgebietes legitimiert. Zudem liegen 70% der Flächen der Naturparke Niederösterreichs in einem Europaschutzgebiet. Somit tragen Naturparke zur Umsetzung des Internationalen Übereinkommens zum Schutz der biologischen Vielfalt, der Biodiversitäts-Strategie Österreich 2020+ sowie zum Konzept zum Schutz von Lebensräumen und Arten und den Managementplänen für Europaschutzgebiete in Niederösterreich bei. Als lokaler Akteur treten Naturparke verstärkt als Drehscheibe für Maßnahmen im Bereich Klimawandelanpassung auf.
- **Erholung: Regionale Identität, Landschaft und Kultur.** Vielfältige Kulturlandschaften sind Orte der Erholung – für Einheimische und Gäste. Intakte Landschaften sind der Schlüssel dafür und diese werden von den Naturparken in Kooperation mit lokalen Partnern für zukünftige Generationen erhalten. Mit ihrer Arbeit tragen Naturparke zur Umsetzung der EU-Politik zur Entwicklung ländlicher Räume und der übergreifenden Ziele der Europa-2020-Strategie bei. Darüber hinaus helfen sie bei der Umsetzung der Landschaftskonvention des Europarats sowie bei der Umsetzung der Alpenkonvention und der Karpatenkonvention.
- **Bildung: Bildung für Nachhaltige Entwicklung.** Naturparke sind ideale Lern- und Erfahrungsräume zu Natur, Umwelt und Nachhaltigkeit. Mit ihren Angeboten zu Naturerfahrung und Umweltbildung erreichen sie breite Bevölkerungskreise und leisten wichtige Beiträge für den Natur- und Umweltschutz sowie für die nachhaltige Entwicklung. Sie unterstützen die Entwicklung von Handlungskompetenzen, damit Menschen in ihrem Tun Verantwortung für die Entwicklung ihrer Region übernehmen. So tragen Naturparke zur Realisierung der Österreichischen Strategie zur Bildung für Nachhaltigen Entwicklung bei.
- **Regionalentwicklung: Stärkung des ländlichen Raums**. Naturparke arbeiten häufig in Netzwerken mit Partnern wie Land-, Forst- und Teichwirten, Tourismusorganisationen und weiteren Akteuren zusammen. Naturparke unterstützen also auf vielfältige Weise die nachhaltige Entwicklung ländlicher Räume, sie schaffen Arbeitsplätze, sowie Erwerbsmöglichkeiten in Tourismus und Landwirtschaft und tragen zu lebendigen ländlichen Regionen bei.

Finanzierungsbedarf für Grundstrukturen

Erst eine faire und fortwährende Finanzierung dieser Grundstrukturen der Naturparke stellt sicher, dass ihre Potentiale sichtbar gemacht und erhalten werden können; ganz im Sinne einer positiven Entwicklung für die Geldgeber, die Bevölkerung und den Naturpark selbst.
Derzeit finanzieren Landesmittel im Wesentlichen den Verein und zentrale Personal- und Sachkosten. Um das Potential der Naturparke nachhaltig auszuschöpfen, müssen wir sicherstellen, dass jeder Naturpark eine minimale, aber tragfähige personelle Ausstattung und entsprechende Projektkosten finanziert bekommt.

Kriterien als Grundlage der Verteilung und als Motor der Entwicklung

Ein Katalog von Kriterien für die jeweiligen Säulen ist Basis für die Förderung der Naturparke. Dies erlaubt nicht nur den zielgerichteten Einsatz von Mitteln, sondern leitet auch anhand des Leitbilds die Entwicklung der Naturparke an. Die Kriterien sind im nachfolgenden Überblick abgebildet.

Kriterien für Naturparke

SCHUTZ

Naturpark setzt Maßnahmen zum Erhalt der definierten Schutzgüter/Arten

Naturpark setzt Maßnahmen zum Erhalt der regionaltypischen Kulturlandschaftselemente

Naturpark unterstützt bei nachhaltiger Land-/Forstwirtschaft oder Teichbewirtschaftung

Naturpark verfügt über eine dem Schutzgebiet entsprechende Zonierung und Besucherlenkung

Naturpark hat Zugang zu einem Expertinnen- und Experten-Pool in Fragen des Naturschutzes

Naturpark kooperiert mit dem Schutzgebietsnetzwerk

BILDUNG

Naturpark verfügt über Partnerschaft mit Bildungseinrichtungen vor Ort

Naturpark bietet Informationsmöglichkeiten vor Ort/im Naturpark an

Naturpark verfügt über ein öffentlich zugängliches Naturvermittlungsangebot

Naturpark verfügt über einen Pool an VermittlerInnen für Bildungsaktivitäten

Naturpark bindet die Bevölkerung bei Aktivitäten ein

ERHOLUNG

Naturpark sichert das gute Ankommen der BesucherInnen.

Die Gäste werden durch touristisches Besucher-Lenk-/Leitsystem im Naturpark unterstützt

Wander-/Spazierwege-Netz

Rast-/Ruhezonen (Naturerlebnis)

Aktivitätszonen (Naturerlebnis)

Naturpark verfügt über zielgruppenorientierte touristische Angebote

Gastronomie/Sanitäranlagen

REGIONALENTWICKLUNG

Partnerschaft mit regionalen Betrieben

Partnerschaft mit Vereinen und lokalen Organisationen

Institutionelle und inhaltliche Verankerung in regionalen Entwicklungsprogrammen (Leader,..)

Naturpark trägt zur Stärkung regionaler Kreisläufe bei

Einbindung der (regionalen) Bevölkerung

Zusammenarbeit Tourismusdestination und regionalen Betriebe

Naturpark-Produkte



Foto: POV

B Finanzierung über Naturpark-Gemeinden

Naturparke nehmen vielfältige Aufgaben in den jeweiligen Gemeinden wahr. Diese erstrecken sich im Sinne des 4-Säulen-Modells auf die Themen Schutz, Bildung, Erholung und Regionalentwicklung.

- **Schutz: Naturparke treiben den Erhalt der qualitativ hochwertigen Natur- und Kulturlandschaften der Naturpark-Gemeinden voran.** Der Erhalt schützenswerter Flächen und Arten wird für unsere Gesellschaft ein immer wichtigeres Anliegen. Der Druck auf Naturräume wächst und gefährdet die Biodiversität, die eine wichtige Basis für Lebensqualität der Einheimischen und Erholungsqualität der Gäste darstellt. Naturparke sichern den Erhalt dieser Räume auf vielfältige Weise (z.B. Besucherlenkung, Schutzmaßnahmen, Unterstützung nachhaltiger Bewirtschaftungsformen).

- **Bildung: Naturparke ermöglichen breite Bewusstseinsbildung bei Bevölkerung und Gästen.** Die Naturthemen der Gemeinde werden qualifiziert aufbereitet und sämtlichen Altersgruppen zugänglich gemacht. Schon Kleinkindern in der Gemeinde werden identitätsstiftende Werte vermittelt, die Besonderheiten der Region prägen das Heimatbewusstsein. Verwurzelung kann nur stattfinden, wo eine Auseinandersetzung mit der eigenen Umwelt erfolgt.

- **Erholung: Naturparke erhalten immer wichtiger werdende (Nah-)Erholungsräume für Einheimische und Gäste.** Das Bedürfnis, sich in Naturräumen zu erholen, wächst sukzessive. Dies gilt nicht nur für den städtischen, sondern vermehrt auch für den ländlichen Bereich. Dabei entsteht einerseits der Wunsch nach Entschleunigung in Form von Rast-und Ruhezonen, andererseits der Wunsch nach Aktivitätszonen, „Auspowern" und Bewegung. Naturparke ermöglichen durch ihre Einrichtungen eine Erholungsqualität in einem besonders attraktiven Umfeld.

- **Regionalentwicklung: Naturparke stärken regionale Wirtschaftsbetriebe und Wirtschaftskreisläufe.** Lokale Gastronomie und Nächtigungsbetriebe werden gestärkt, regionale ProduzentInnen finden in den Naturparken einen Absatzmarkt. Außerdem kooperieren Naturparke mit heimischen Unternehmen. Eine Naturparkgemeinde hat bei entsprechender Kommunikation Modellcharakter für eine ganze Region: Der Naturpark dient als Aushängeschild für soziales, pädagogisches, touristisches und ökologisches Engagement. Tourismusstrategien unterschiedlicher Regionen verstärken den Fokus auf Naturerlebnisse.

Ziel der Naturparke ist, stabile Partnerschaften mit den Naturpark-Gemeinden zu leben. Naturpark-Gemeinden sind wichtige Partner, da hier die gesellschaftlichen Aufgaben, zu denen die Naturparke wertvolle Beiträge leisten, zusammenlaufen und in Folge mit dem Land Niederösterreich koordiniert werden. Ein klares Bekenntnis der Gemeinde(n) zum Naturpark, bzw. die Einbindung der Gemeinde(n) in die Naturparkbelange ist wichtig und legitimiert die Finanzierung der Naturparke durch öffentliche Mittel.

Eine kontinuierliche finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde(n) unterstreicht die Verbundenheit mit dem Naturpark.

Das beinhaltet auch die Erhaltung der Erholungsinfrastruktur, wie z.B. Wege, Bänke und Spielplätze. Die Erhaltung dieser Infrastruktur kann nur bedingt über Förderprojekte abgegolten werden, diese sind aber ein wichtiger Anziehungsfaktor für Einheimische und Gäste.

Leistungen der Gemeinden

- Unterstützung durch einen verlässlichen finanziellen Beitrag (z.B. Sockelbetrag).
- Unterstützung bei Personal- oder Dienstleistungen (z.B. durch Mitarbeiter des Bauhofs, die Wegesicherung übernehmen)
- Unterstützung durch Sachleistung (z.B. Bereitstellung von Büroräumlichkeiten)

Das Bekenntnis der Gemeinde(n) zum Naturpark wird durch eine gemeinsame Erklärung, die Naturpark-Charta, zum Ausdruck gebracht.

C Finanzierung über Dritte Quellen durch den Naturpark selbst

Ermöglichen Landes- und Gemeindefinanzierung eine solide Grundstruktur, übernimmt ein Naturpark-Management Entwicklungsaufgaben, die auch die Erschließung neuer Finanzierungsquellen inkludieren. Dies ermöglicht zusätzliche Finanzierungen durch einzelne Projekte.

Projektunabhängige Einnahmen wie Parkgebühren, Eintrittsgelder, Pachteinnahmen, Sponsorengelder etc. ergänzen diese Möglichkeiten und schaffen ein Mehr an Entwicklungsmöglichkeiten.



Foto: Matthias Ledwinka

4. Handlungsfeld: Effiziente und zielgerichtete Kommunikation.

Die Naturparke in Niederösterreich treten zurzeit noch mit 21 unterschiedlichen Designlinien, Marken und Erzählungen auf. Dies ist nicht nur ressourcenintensiv (jeder Naturpark muss seine eigene Kommunikation aufbauen und eine Marke führen) – sondern es zeigt sich auch in der Außenwahrnehmung keine gemeinsame Identität der Naturparke Niederösterreich. Dabei ist gerade die Professionalität im Außenauftritt maßgeblich von den sehr unterschiedlichen Fähigkeiten jedes **Naturpark-Managements geprägt.**

A Strategische Zielsetzungen

Wir wollen...

... die Bekanntheit und unsere Positionierung bei den zentralen Zielgruppen steigern.
... unsere Kräfte bündeln und einen wirkungsvollen gemeinsamen Auftritt erreichen.
... das mit einem geringen administrativen Aufwand für die Naturparke selbst tun.

Unsere ersten Handlungsfelder:

- **Entwickeln einer gemeinsamen Story** – Ziel ist, ein Fundament für eine gemeinsame Erzählung aller Naturparke in Niederösterreich zu schaffen.
- **Gemeinsame Design-Strategie** – der heterogene Auftritt der einzelnen Naturparke stellt einen Hemmschuh in der Wahrnehmung nach außen dar. Eine gemeinsame Gestaltungslinie vereinfacht die Kommunikationsarbeit in den Naturparken und schafft Synergien.
- **Effizienzsteigerung in der Zusammenarbeit:** Einführen von zeitgemäßen Planungs- und Arbeitstools, Aufbau von (virtuellen) „Kompetenz-Zentren". Der Aufwand für Kommunikations- und Marketingarbeit wird immer größer, und erfordert ein Mehr an Personalressourcen und spezifisches Know-how. Vor allem im Bereich Social-Media und digitale Medien ist Expertenwissen nötig. Räumliche Distanz erfordert neue Formen der Zusammenarbeit für einen wirkungsvollen Wissenstransfer.

Weitere – vertiefende Handlungsfelder:

- **Aufbau einer Dachmarkenstrategie (Markenarchitektur)** mit klar definierten Submarken und gegenseitiger Stärkung der einzelnen Marken. So sollen die Marken der einzelnen Naturparke differenziert wahrgenommen werden, sich aber gegenseitig stützen.
- **Gemeinsames Erlebnisdesign:** Hier geht es um die Entwicklung von Standards für Leistungen und das Schaffen von gemeinsam vermarktbaren und kommunizierbaren Erlebnissen. Ziel soll sein, dass ein Erlebnis in einem Naturpark auf ähnliche Weise auch in einem anderen Naturpark erlebbar wird. Das erhöht die gegenseitige Weiterempfehlungsrate und vereinfacht das Marketing der Naturparke.

B Zielgruppen und Relevanz

CUSTOMER

1 Besucher

Naturerlebnis, Sommerfrische, Ausflug, geführte Touren, Ausstellung und Besucherzentrum

2 Anrainer

Naherholung (Sport, Foto, etc.), Termine/Events, News - Was passiert bei uns? Einschränkungen, Jobs/Arbeitsplatz

3 Lehrbeauftragte

Exkursion, Wandertag, Projekttage, Schulprojekte, Naturparkschule(n)

4 Gruppen

Sonderführungen / Ranger-Tours, Gruppenerlebnisse, regionale Produkte, Gastro & Unterkunft, Anreise

STAKEHOLDER

5 Land- und Forstwirte

Grund & Boden, Wegerechte, landwirtschaftliche Produkte, Produktionsweise

6 Ehren-amtliche

sich positiv in der Gesellschaft einbringen, Anerkennung, soziales Gefüge

7 Vertreter Öffentl. Hand

Regional-entwicklungsprojekte, Naturschutzprojekte, Fachexpertise

8 Touristiker

vermarktbare Erlebnisse, Produkte, Leistungen, Expertise für Veranstalter

9 Kooperations-partner (inhaltl.)

Expertise, gemeinsame Forschungsprojekte, konkrete Leistungen und Services

10 Medien/Presse

Content (Expertise), Naturschutz, Artenvielfalt, Erlebnisse & Events

11 Förderer / Sponsoren

Fakten zu Zielgruppen-Ansprache & Erreichung, Produkt-/Erlebnisdesign

© Mag. Karl Hintermeier // message// 2018

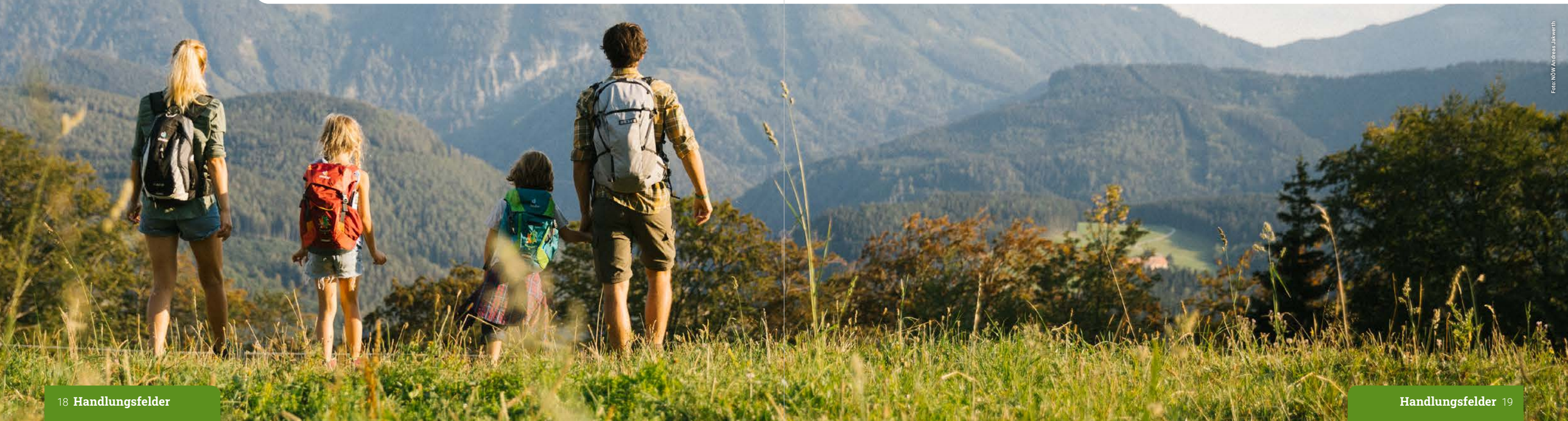


Foto: NÖV Andreas Jakwerth

C Kommunikationskanäle: Reduktion aufs Wesentliche

Stärkerer Fokus auf Digital. Print wird zum Imagekanal.

Wir verstehen die Naturparke als Content-Organisation, also wie eine große Redaktion. Dementsprechend liegt das Hauptaugenmerk der Kommunikationsstrategie auf der Bereitstellung gut und attraktiv aufbereiteter Inhalte. Die finanziellen und personellen Ressourcen erfordern eine klare Fokussierung auf wenige Kommunikationskanäle, die möglichst professionell bespielt werden.

Der Fokus in der täglichen Kommunikationsarbeit liegt auf den digitalen Kanälen Website und Social-Media.

Der digitale Kanal Website übernimmt vorrangig Service und Informationsaufgaben: Programm, Leistungen, Anreise, etc.. Der digitale Kanal Social-Media übernimmt die Funktion des Community-Buildings und des kampagnenorientierten Bewerbens von Leistungsangeboten.

Die Print-Kanäle übernehmen Image- und Bewusstseinsbildungsaufgaben: Daher ersetzen wir das Jahresprogramm durch ein hochwertig gemachtes Naturparke-Magazin. Ergänzt wird dieses jährlich erscheinende Magazin durch die Naturparke-Erlebniskarte als breites Streuprodukt in hoher Auflage. Eine Jahresplanung der Kommunikations-Aktivitäten inkl. Werbeplanung garantiert einen optimierten und langfristig effizienten Ressourceneinsatz!

III

Ausblick: Mutig in die Zukunft

1. Handlungsfeld: Klarheit in der inhaltlichen Ausrichtung.

Ordnung bringen in das Übermaß an Anforderungen. Die strategisch wichtigen und richtigen Veränderungen der inhaltlichen Ausrichtungen in der eigenen Organisation und in der Kommunikation vorantreiben. Und das auf Basis einer stabilen und nachhaltigen Finanzierung. So gerüstet gehen die Naturparke Niederösterreich gut und erfolgreich in die Zukunft.

Wir brauchen erfolgreiche Naturparke heute und morgen mehr denn je zuvor!

- Als starke Partner für Gemeinden, die diese Lebensqualität und Nachhaltigkeit als wichtigen Faktor für ihre eigene gedeihliche Entwicklung identifiziert haben.
- Als starke Partner für das Land Niederösterreich bei der regionalen Entwicklung und Wahrung der natürlichen Ressourcen.
- Als starker Partner für lokale und regionale Betriebe und Institutionen, um einander wechselseitig in Entwicklung und Wachstum zu unterstützen.
- Als starker Partner für den Naturschutz, damit Artenvielfalt und Lebensgrundlagen für Niederösterreich erhalten bleiben.
- Als starker Partner für die Bevölkerung, die in den Naturparken Erholung, Kraft, Inspiration und Impulse und noch viel mehr findet.

Wir gehen zuversichtlich in die Zukunft!

Gehen Sie mit! Unterstützen Sie uns jetzt. Denn nur gemeinsam gelingt es uns, lebendige Regionen für zukünftige Generationen zu erhalten. DANKE.



Verein Naturparke Niederösterreich

Grenzgasse 10, 2. Stock
A-3100 St. Pölten
T 02742/219 19-334
info@naturparke-noe.at
www.naturparke-noe.at